

# *Wissenswertes für Bauherren*

Netzanschlüsse für Strom, Gas, Wasser und Telekommunikation



# Netzanschlüsse für Strom, Gas, Trinkwasser und Telekommunikation

Sehr geehrte Bauherrin,  
sehr geehrter Bauherr,

der Neubau Ihres Wohnhauses beinhaltet viele Facetten. Unzählige Dinge müssen beachtet werden. Die Erstellung von Netzanschlüssen für Energie, Trinkwasser und Telekommunikation stellt für Sie dabei nur einen Aspekt unter vielen dar.

Diese Bauherrenmappe soll Ihnen dabei helfen, sich in der turbulenten Zeit, die ein Hausbau mit sich bringt, zu Recht zu finden. Hier können Sie alle wichtigen Informationen rund um die Netzanschlüsse für Ihr neues Heim entnehmen.

Um Ihren Antrag auf Erstellung der Netzanschlüsse schnell und reibungslos zu bearbeiten, benötigen die Dienstleistungsunternehmen neben den schriftlichen Anträgen mit Lageplänen und Grundrissen auch die abgefragten Angaben zur Gebäudeerstellung. Diese Angaben sollten von Ihrem Architekten im Fragebogen „Angaben zur Gebäudeerstellung“ gemacht werden, der dem Antrag auf Strom-/ Gasnetzanschluss beiliegt.

Bitte senden Sie daraufhin den Fragebogen gemeinsam mit den Anträgen auf Erstellung der Strom- und Gasnetzanschlüsse an die ELE Verteilnetz GmbH. Die Weiterverteilung der Fragebögen mit den Angaben zur Gebäudeerstellung an die beteiligten Dienstleistungsunternehmen übernimmt die ELE Verteilnetz GmbH.

**Beachten Sie in diesem Zusammenhang bitte, dass die Anträge auf Erstellung der Wasser- und Telekommunikationsnetzanschlüsse mit den oben genannten Plänen an die jeweiligen Dienstleistungsunternehmen separat gesendet werden müssen.**

Ihre Dienstleistungsunternehmen



# 1 Ihre Dienstleistungsunternehmen



## ***Strom- und Gasnetzbetreiber Bottrop, Gladbeck und Gelsenkirchen:***

ELE Verteilnetz GmbH  
Ebertstraße 30  
45879 Gelsenkirchen  
T +49 209 165-15



## ***Trinkwasserversorgung Bottrop und Gladbeck:***

RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH  
Service-Point Bottrop/Gladbeck  
Bottroper Straße 69  
45964 Gladbeck  
T 02043 9203-0



## ***Trinkwasserversorgung Gelsenkirchen:***

GELSENWASSER AG  
Betriebsdirektion Gelsenkirchen  
Willy-Brandt-Allee 26  
45891 Gelsenkirchen  
T +49 209 708-0



## ***Telekommunikation Bottrop, Gladbeck und Gelsenkirchen:***

Deutsche Telekom  
Bauherrenservice  
T +49 800 33 01903  
I [www.t-home.de/bauherren](http://www.t-home.de/bauherren)

## 2 Standard-Netzanschlüsse

Grundsätzlich sind Standard-Netzanschlüsse für Strom, Gas, Trinkwasser und Telekommunikation **innerhalb** der zu versorgenden Gebäude untergebracht.

Um Ihre Netzanschlüsse sicher und regelwerksgerecht montieren und betreiben zu können, muss bereits in der Planungsphase Ihres Hauses ein ausreichender Platz für deren Unterbringung berücksichtigt werden. Der Raum- und Platzbedarf für Ihre Netzanschlusseinrichtungen ist in der DIN 18012 beschrieben.

Sollten Ihre Netzanschlusseinrichtungen bauartbedingt außerhalb Ihres Hauses untergebracht werden müssen, nehmen Sie diesbezüglich frühzeitig mit Ihren zuständigen Dienstleistungsunternehmen Kontakt auf.

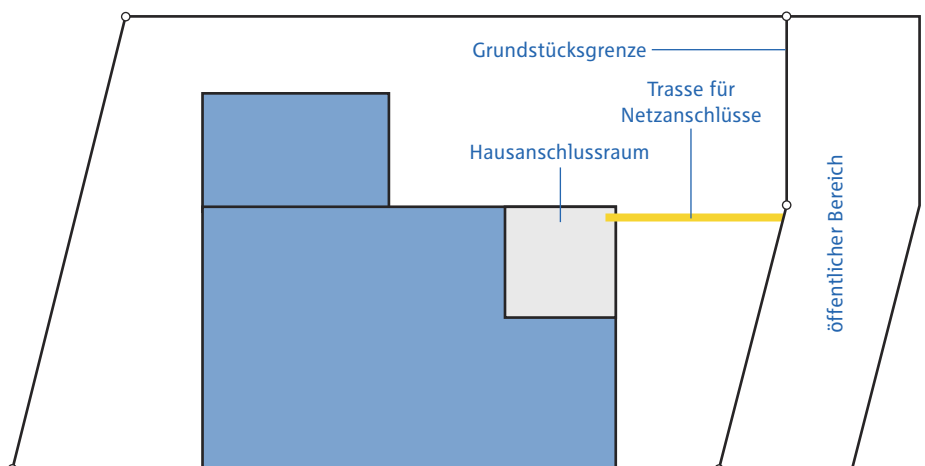
**Anforderungen an den Netzanschlussraum:** Die Wände des Netzanschlussraumes sind aus feuerfesten Materialien zu erstellen. Ebenso ist der Raum trocken und frostfrei zu halten.

**Hinweis:** Hauseinführungen nicht unter Hauseingängen anordnen! Auf Grund der Frostgefahr darf eine Mindestdeckung von 80 cm nicht unterschritten werden. Im Bereich von Lichtschächten ist ein seitlicher Abstand von 80 cm einzuhalten.

Beachten Sie bitte bereits in der Planungsphase die Ausrichtung Ihres Netzanschlussraums. Dieser sollte straßenseitig zugewandt sein, damit die Anschlussleitungen ohne Umwege, auf kürzestem Weg zu Ihrem Haus geführt werden können. Da spätere Überbauungen oder -pflanzungen im Bereich der Anschlussstrasse nicht zulässig sind, sollte dies bei der Trassenwahl berücksichtigt werden.

Darüber hinaus ist die Trasse der Netzanschlussleitungen zum Zeitpunkt der Erstellung von Baugeräten, Gerüsten, Baumaterialien u. Ä. freizuhalten.

Anschlusseinrichtungen sind vor unbefugtem Eingriff zu sichern. Dies ist während der Bauphase durch den vorherigen Einbau von Bautüren, Fenstern etc. zu gewährleisten.



Lageplan für Hausanschlussraum (Beispiel)

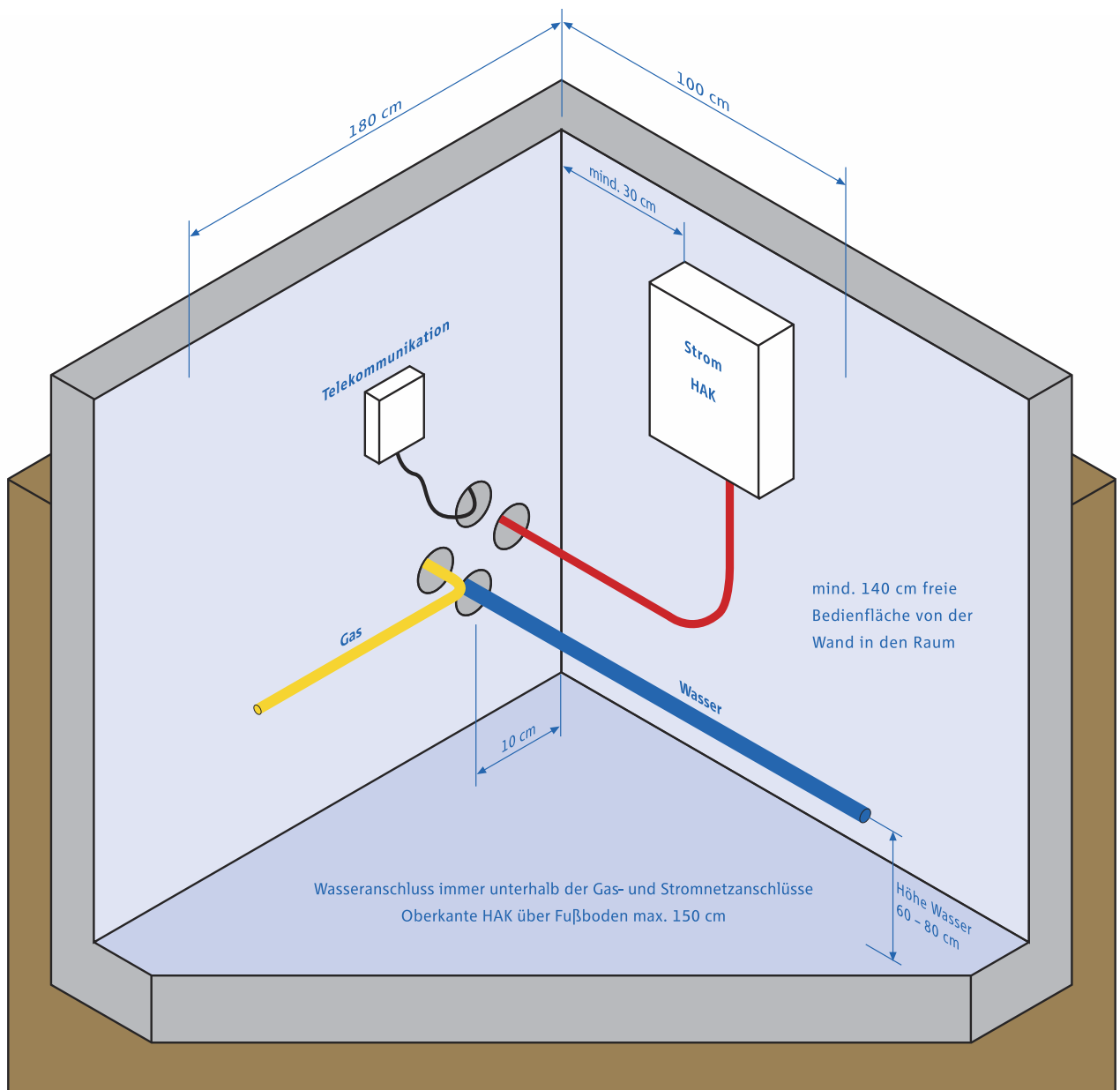
## 2.1 Netzanschlüsse in unterkellerten Gebäuden

Standardmäßig wird Ihr **Gebäude mit Keller** durch einzeln verlegte Anschlussleitungen versorgt. Hierfür müssen für alle Netzanschlüsse separate Wanddurchdringungen erstellt werden. Die nachfolgende Skizze zeigt beispielhaft die Anordnung von Netzanschlüssen und deren ungefähren Platzbedarf in einem Anschlussraum gemäß DIN 18 012. Es ist dabei zu beachten, dass sich der Trinkwasseranschluss **immer** unterhalb des Strom- bzw. Gasanschlusses befindet.

Die erforderlichen Wanddurchdringungssysteme werden von den jeweiligen Dienstleistungsunternehmen bereitgestellt.

**Ist eine Abdichtung der Netzanschlüsse gegenüber drückendem Wasser erforderlich, so ist dies im Fragebogen „Angaben zur Gebäudeerstellung“ anzugeben.**

Sollte eine **MehrSpartenHausEinführung (MSHE)** zur Wanddurchdringung gewünscht werden, so ist diesbezüglich mit den Dienstleistungsunternehmen frühzeitig Kontakt aufzunehmen.

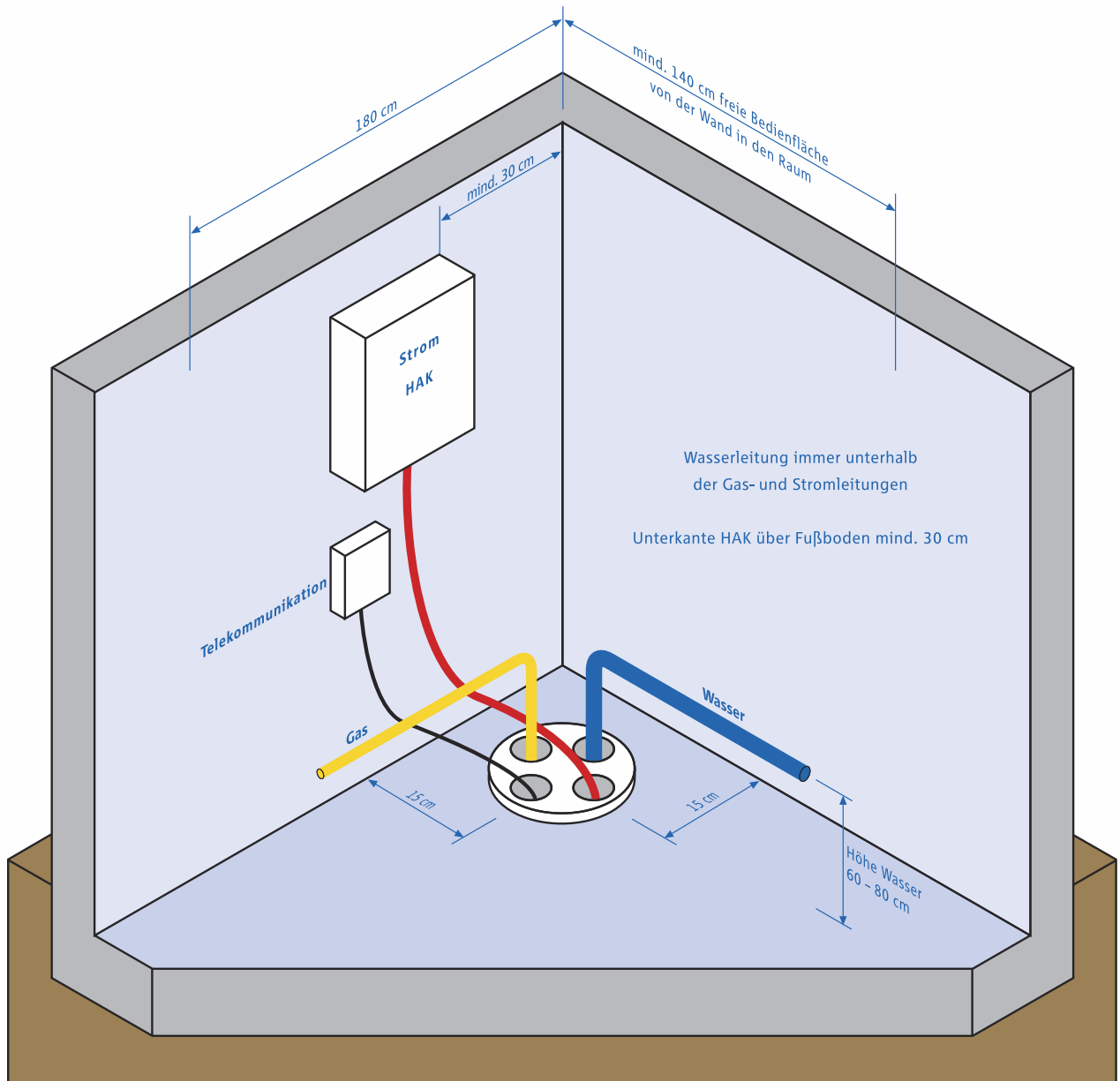


## 2.2 Netzanschlüsse in nicht unterkellerten Gebäuden

**Gebäude ohne Keller** werden standardmäßig durch eine **MehrSpartenHausEinführung** (MSHE) versorgt. Dies bedeutet, dass Ihre Strom-, Gas-, Trinkwasser- und Telekommunikationsleitungen platzsparend mit **einem** System durch die Bodenplatte in Ihr Haus geführt werden. Die erforderlichen Bauteile werden von der ELE Verteilnetz GmbH vorgehalten und können im ELE-Lager Gladbeck, auf der Karl-Schneider-Straße 2 abgeholt werden.

Die nachfolgende Skizze zeigt beispielhaft den Platzbedarf der MSHE und die Anordnung der Anschlussleitungen in einem Hausanschlussraum gemäß DIN 18 012. Es ist dabei zu beachten, dass sich die weiterführende Trinkwasserleitung immer unterhalb der Strom- bzw. Gasleitungen befindet.

Beachten Sie bitte auch, dass sich der Anschlussraum in unmittelbarer Nähe zur Außenwand befinden soll. Das Abstandmaß zwischen Gebäudeaußenkante und MSHE soll drei Meter nicht überschreiten.

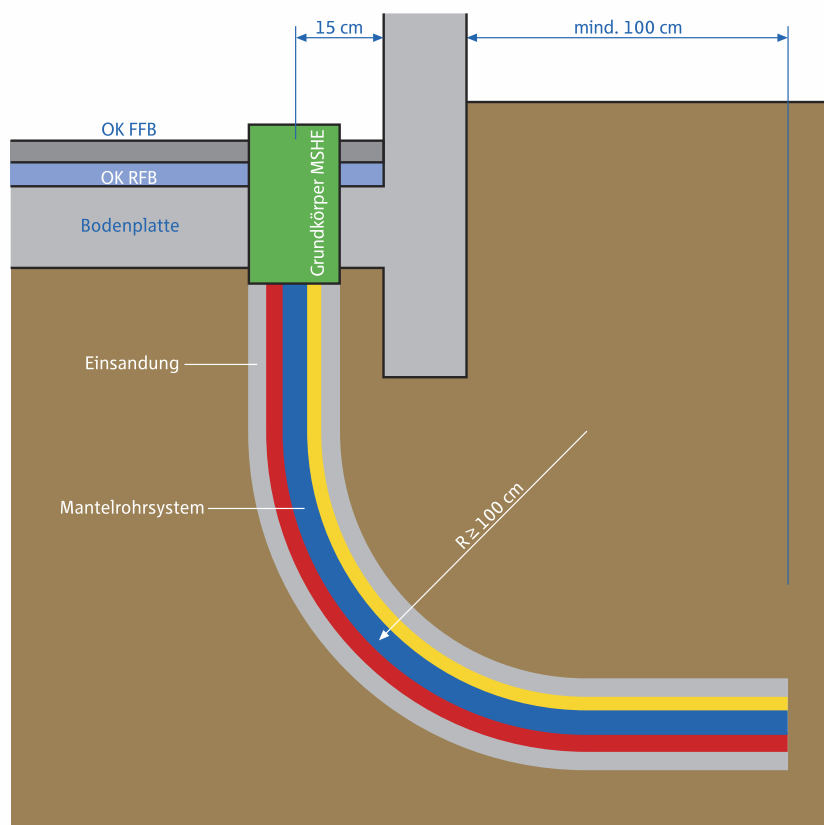


HAK = Hausanschlusskasten Strom

Es ist erforderlich, dass zum Zeitpunkt der Bodenplattenerstellung der Grundkörper der MSHE und das dazugehörige Mantelrohrsystem eingesetzt bzw. montiert werden. Dabei ist das Mantelrohrsystem in steinfreiem Boden zu betten. Diese Arbeiten erfolgen bauseitig und müssen durch das für Sie tätige Rohbauunternehmen ausgeführt werden. Dies sollte nach Erstellung der Streifenfundamente erfolgen.

Bei der Montage des Grundkörpers sind die Höhenangaben auf diesem zum Rohfußboden (RFB) bzw. Fertigfußboden (FFB) unbedingt zu beachten. Der Grundkörper muss lotrecht eingebaut werden. Darüber hinaus ist bei der Montage der Mantelrohre sowohl der minimal zulässige Biegeradius als auch der gasdichte und kraftschlüssige Anschluss dieser an den Grundkörper zu gewährleisten. Die Mantelrohre müssen mindestens einen Meter über die Gebäudeaußenwand ragen.

**Die Montageanleitung der MSHE ist hierbei zwingend zu beachten!**



**Wichtiger Hinweis:** MSHE kommen nur dann zu Anwendung, wenn das zu versorgende Gebäude sowohl an das Strom- als auch an das Gasverteilnetz angeschlossen wird. Wird das zu versorgende Gebäude nicht an das Gasverteilnetz angeschlossen, erfolgt die Bodenplattendurchdringung für die Netzanschlüsse Strom, Trinkwasser und Telekommunikation über Einzeldurchführungen.

Beachten Sie hierzu bitte die jeweiligen Angaben der Dienstleistungsunternehmen unter 2.3.

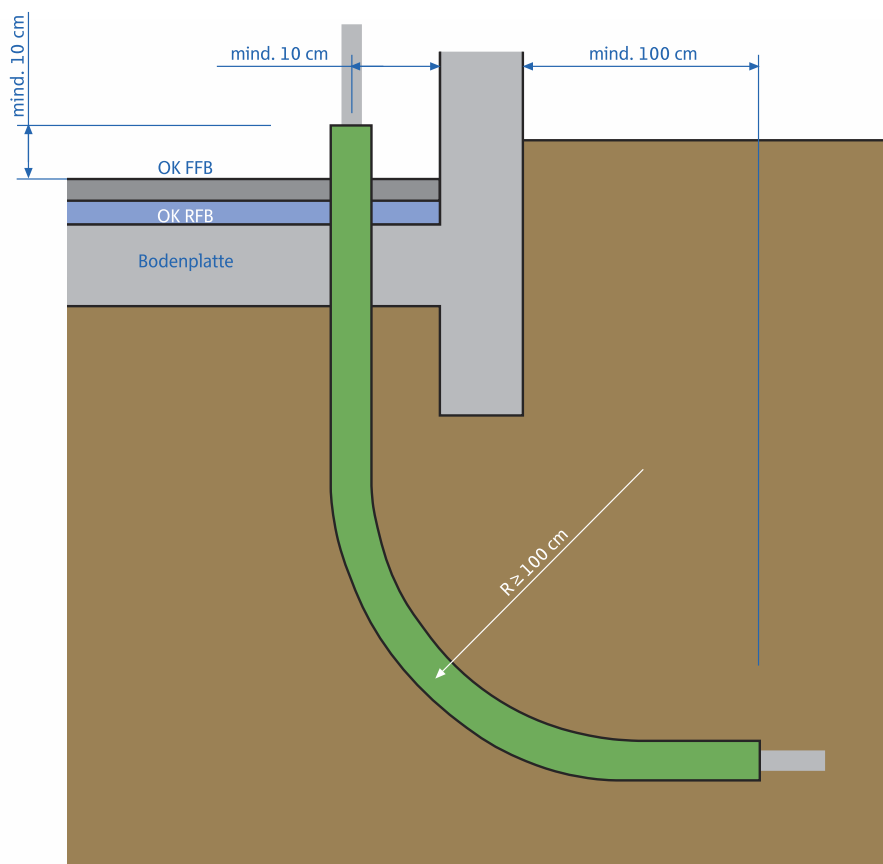
## 2.3 Einzel-Netzanschluss für Strom, Trinkwasser und Telekommunikation in nicht unterkellerten Gebäuden

Erhält Ihr Gebäude keinen Gasnetzanschluss, erfolgt die Bodenplattendurchdringung für Ihre Netzanschlüsse Strom, Trinkwasser und Telekommunikation in Einzelbauweise.

**Für die Sparten Strom und Trinkwasser wird hierzu ein spezielles(r) Mantelrohr/Rohrbogen benötigt, das/der ausschließlich über die zuständigen Dienstleister zu beziehen ist.**

Das Mantelrohr für Telekommunikation ist bauseitig zu beschaffen.

Die/der Mantelrohre/Rohrbogen sind/ist bauseitig durch das für Sie tätige Rohbauunternehmen vor der Bodenplattenerstellung einzusetzen. Es erweist sich dabei als zweckmäßig, die Rohre bereits vor Erstellung der Streifenfundamente zu positionieren. Der axiale Einbauabstand der Mantelrohre zueinander muss dabei mindestens 0,2 m betragen. Die Mantelrohre sind für die Dauer der Rohbauphase mit geeigneten Materialien (z. B. Zeitungspapier o. Ä.) zu verschließen.



Positionierung Mantelrohr bzw. Rohrbogen



**Es ist dringend zu empfehlen, dass vor Baubeginn ein gemeinsamer Abstimmungstermin mit Vertretern aller Dienstleistungsunternehmen stattfindet.**

**Netzanschluss Strom:** Hierfür wird das flexible Mantelrohr vor Erstellung der Bodenplatte an der für den Stromnetzanschluss vorgesehenen Stelle im zukünftigen Anschlussraum gesetzt und anschließend in die Bodenplatte einbetoniert. Das Mantelrohr ist dabei so zu positionieren, dass es axial ca. 0,1 m vom aufgehenden Mauerwerk und mindestens 0,1 m über die zukünftige Oberkante Fertigfußboden (OK FFB) aus der Bodenplatte ragt. Darüber hinaus muss es mindestens 1,0 m über die Gebäudeaußenkante hinaus gelegt werden. Der Biegeradius von mindestens 1,0 m ist dabei nicht zu unterschreiten.

**Netzanschluss Trinkwasser:** Hierfür wird der Rohrbogen vor Erstellung der Bodenplatte an der für den Wassernetzanschluss vorgesehenen Stelle im zukünftigen Anschlussraum gesetzt und anschließend in die Bodenplatte einbetoniert. Der Rohrbogen ist dabei so zu positionieren, dass er axial ca. 0,1 m vom aufgehenden Mauerwerk und mindestens 0,1 m über die zukünftige Oberkante Fertigfußboden (OK FFB) aus der Bodenplatte ragt. Je nach Lage des Hausanschlussraums muss der Rohrbogen verlängert werden. Dabei müssen die weiterführenden Mantelrohre mindestens 1,0 m über die Gebäudeaußenkante hinaus ragen.

**Netzanschluss Telekommunikation:** Für Telekommunikationsleitungen ist bauseitig ein Mantelrohr zu stellen. Es ist ratsam, wenn Sie sich bei der Materialauswahl bzw. -beschaffung im Bezug auf Dimensionierung und Einbau an dem Mantelrohr für den Stromnetzanschluss orientieren.

## 3 Checkliste für Bauherren

### Was habe ich als Bauherr zu tun?

	Datum	erledigt
Stromanschluss für die Bauphase		<input type="checkbox"/>
Trinkwasseranschluss für die Bauphase		<input type="checkbox"/>
Festlegung des Hausanschlussraums		<input type="checkbox"/>
Antrag auf Netzanschluss* Strom an ELE Verteilnetz GmbH		<input type="checkbox"/>
Antrag auf Netzanschluss* Gas an ELE Verteilnetz GmbH		<input type="checkbox"/>
Antrag auf Trinkwasserversorgung* an RWW/GW		<input type="checkbox"/>
Antrag auf Netzanschluss Telekommunikation* an Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH		<input type="checkbox"/>
Antrag auf Abwasseranschluss an Baulastträger		<input type="checkbox"/>
Fragebogen mit Angaben zur Gebäudeerstellung an ELE Verteilnetz GmbH		<input type="checkbox"/>

**\* Anträge können nur bearbeitet werden, wenn ihnen ein amtlicher Lageplan (M 1:500 oder M 1:250) und ein Gebäudegrundriss beilie-**

#### Weitere Hinweise finden Sie im Internet unter:

- [www.ele-verteilnetz.de](http://www.ele-verteilnetz.de)
- [www.rww.de](http://www.rww.de)
- [www.gelsenwasser.de](http://www.gelsenwasser.de)
- [www.t-home.de](http://www.t-home.de)

# Impressum



ELE Verteilnetz GmbH  
Ebertstraße 30  
45879 Gelsenkirchen  
T +49 209 165-15



RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH  
Am Schloß Broich 1-3  
45479 Mülheim an der Ruhr  
T +49 208 4433-1



GELSENWASSER AG  
Betriebsdirektion Gelsenkirchen  
Willy-Brandt-Allee 26  
45891 Gelsenkirchen  
T +49 209 708-0



Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH  
Karl-Lange-Straße 29  
44791 Bochum  
T +49 234 505-10150